

# BGer 8C 522/2020 vom 10. November 2020

Bundesgericht, 2020-11-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_522\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_522_2020)

FR: TF 8C 522/2020 du 10 novembre 2020

IT: TF 8C 522/2020 del 10 novembre 2020

## Regeste

Kantonale Sozialversicherung | Familienzulagen und kantonale Sozialversicherung

## Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)  
10.11.2020 8C 522/2020 (8C\_522/2020) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire  
Cour de droit social) 10.11.2020 8C 522/2020 (8C\_522/2020) Tribunale federale III Corte  
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 10.11.2020 8C 522/2020 (8C\_522/2020)

Kantonale Sozialversicherung | Familienzulagen und kantonale Sozialversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C\_522/2020 Urteil  
vom 10. November 2020 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard,  
Präsident, Gerichtsschreiber Nabold. Verfahrensbeteiligte A.A.\_\_\_\_\_, vertreten durch  
ihren Sohn Herr B.A.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführerin, gegen Sozialversicherungsanstalt des  
Kantons Aargau, Prämienverbilligungen, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau,  
Beschwerdegegnerin. Gegenstand Kantonale Sozialversicherung, Beschwerde gegen den  
Entscheid des Versicherungsgerichts des Kantons Aargau vom 10. Juni 2020  
(VBE.2019.760). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 2. September 2020 (Poststempel)  
gegen den Entscheid des Versicherungsgerichts des Kantons Aargau vom 10. Juni 2020, in  
die Verfügung vom 16. September 2020 mit welcher das Bundesgericht das Gesuch um  
unentgeltliche Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit der Beschwerde abgewiesen und  
A.A.\_\_\_\_\_ eine Frist von 14 Tagen zur Leistung eines Kostenvorschusses angesetzt hat,  
die ungenützt verstrichen ist, in die Verfügung vom 13. Oktober 2020, mit welcher  
A.A.\_\_\_\_\_ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 26.  
Oktober 2020 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in  
Erwägung, dass die Beschwerdeführerin den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht  
geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach  
Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und die  
Beschwerdeführerin nach Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig wird, erkennt der  
Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr.  
300.- werden der Beschwerdeführerin auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien und dem  
Versicherungsgericht des Kantons Aargau schriftlich mitgeteilt. Luzern, 10. November  
2020 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der  
Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Nabold

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.